

Handschriften, und namentlich auf hiesiger Pauliner Bibliothek, z. B. in dreien, die aus den Zeiten vor — und resp. lange vor Erfindung der Buchdruckerkunst — herrühren.

So steht am Schlusse einer dergl. alten Mönchsschrift:

„Si *Hic* ponatur et ei *ri* associatur,
Cus jungatur, qui scripsit, ita vocatur.

O bone, non ride, vis melius scribere,
scribe.

Lauda Scriptorem, donec vides meliorem.
Scribere cum penna, docuit me pulcra
puella,

Explicit hic totum, infunde, da mihi
potum.“

Der Mann hat gute Schule, guten Humor
und guten Appetit gehabt.

Unter einer Andern:

„*Hic nes est finis, han medius, Jo*
quoque primus,
si vis, tunc inspice, scriptoris nomen
habere.“

Desgleichen:

„*Nomen auctoris si tu scrutamine*
quaeris,
Mar tibi sit primum, ti medium, nus
porro imum,
Cognomen differre facit, de Graudenz,
hoc sibi addit.

M. M.

G o t t e s d i e n s t.

Am 13ten Sonntage nach Trinitatis, als am
Ernte-Dankfeste, predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Besp. • M. Siegel,

zu St. Nicolaus: Früh Hr. D. Bauer,
Mitt. • M. Eichorius,
Besp. • M. Simon,

in der Neukirche: Früh • M. Söfner,
Besp. • M. Kriß,

zu St. Petrus: Früh • M. Wolf,
Besp. • M. Petrinus,

zu St. Paulus: Früh • D. Illgen,
Besp. • Adam,
Probepredigt,

zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
Besp. Betstunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh • M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,
reform. Gemeinde: Früh • Fink.

Montag Hr. M. Rüdel,
Rathswahlpredigt,

Dienstag • M. Eichorius,

Mittwoch • M. Scheubner,

Donnerstag • Past. Schloffer, aus
Großschocher,

Freitag • D. Bauer,

B e k a n n t:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

An diesem Festtage wird die gewöhnliche Collecte
zum Besten der hiesigen Armen an den Stadtkirchthüren
eingesammelt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der
ThomasKirche:

Vater unser, von Raupach und Otto.
Lebensfunke, vom Himmel entglüht — von
Herder und Niem.